

Best-Practises aus den Vereinsbesuchen

CTT Sierre: Stempelkarte

Der Tischtennisclub Sierre hat eine originelle Idee präsentiert, um mehr Zuschauer an die Nationalligamatches zu locken, und das Problem der fehlenden Bereitschaft, die Matches zu zählen, zu minimieren. Sie haben für die Junioren des Vereins eine Stempelkarte eingeführt, die den Jugendlichen einen Belag nach Wahl verspricht, wenn sie 5x ein Spiel gezählt haben. Positive Effekte: Die Jugendlichen sehen spannendes Tischtennis, können gefallen an der Schiedsrichtertätigkeit finden (evtl. später Schiedsrichter Ausbildung) und die Eltern kommen so auch an die Matches, was eine ansprechende Zuschauerkulisse zur Folge hat. Zudem hat sich dadurch eingespielt, dass jeweils die Eltern auch noch Kuchen etc. mitbringen, was für die Zuschauer ein angenehmer Nebeneffekt ist.

CTT Mézières: Zählfolien

In Mézières war auch spannendes zu beobachten. Sie haben an den Banden eine Art Folienkonstruktion angebracht, welche die Spieler dazu befähigt, jeweils den Punktestand ganz einfach selber anzugeben. Man muss lediglich die Folien mit einem Handwischer umlegen, und schon ist die korrekte Punktezahl angegeben. Dies bringt den Vorteil, dass der Spielstand für die Zuschauer der auch ohne Schiedsrichter ersichtlich ist, was für mehr Spannung sorgt. Nachteil: Die Spieler haben neben dem Ball aufllesen einen zusätzlichen Mehraufwand, welcher auch noch für Verzögerungen des Spiels sorgt.

TTC Burgdorf: Vereinsumfrage

Um die Qualität in einem Verein zu sichern und sich den Wünschen der Mitglieder auszurichten, ist eine Vereinsumfrage unerlässlich. Der TTC Burgdorf hat eine solche Umfrage beispielhaft durchgeführt, mit der Erfassung von Verbesserungsvorschlägen für den Trainingsbetrieb und den Schlosscup, aber auch um kritische Stimmen jeglicher Art aufzunehmen.

TTC Schwarzenburg: Flyer

Der Flyer des nächsten Fussballspiels des Dorfvereins ist an jeder Pinnwand angebracht. Wieso sollte dies nicht auch für das nächste Spiel der ersten Mannschaft des Tischtennisvereins der Fall sein? Der TTC Schwarzenburg hat mit der Gemeinde ein Abkommen, und darf diese Flyer anbringen. Die Flyer sind von der Gemeinde aus einheitlich gestaltet, mit einer sportartspezifischen Ausrichtung. Viele Leute fortgeschrittenen Alters, gehen nicht zwingend auf eine Homepage um Spieldaten nachzuschauen. Damit ist die klassische Variante eines Flyers eine sehr gute Option um sich auch nach dieser Zielgruppe zu richten, welche häufig die Zeit hat, sich ein Spiel anzuschauen.

Diverse Vereine: Vereinsübergreifende Kooperationen

Diverse Vereine arbeiten über die Vereinsgrenzen mit anderen zusammen, was erhebliche Vorteile mit sich bringt: Hallenkapazität, Mangel an Spieler kann behoben werden, gemeinsame Anlässe, Jugendliche finden so vereinsübergreifend zueinander und bleiben so eher dem Tischtennis enthalten u.v.m.